



Stiftung Mayday

# Mayday

## Hilfe aus Neu-Isenburg für die ganze Welt

Von Petra Bremser

Seit 1923 ist „Mayday“ ein internationales Not-Signal im Sprechfunk. Es wird auf See sowie in der Luftfahrt verwendet und hat im Funkverkehr oberste Priorität.



Vorstandsmitglieder (v.l.n.r.): Dr. Gerhard Fahnenbruck, Hans Rahmann, Ralf A. Schäfer

**Mayday** ist aber auch Namensbestandteil einer Stiftung, die am 7. Dezember 1994 in Frankfurt ins Leben gerufen wurde. Sie unterstützt in Not geratene Luftfahrer und deren Angehörige. Das geschieht materiell und ideell, völlig unabhängig von Unfallursache, Schuldfrage oder einer versicherungsrechtlichen Klärung.

Daher trägt **Mayday** bewusst den Notruf im Namen. Wer ihn aussendet – Piloten der beruflichen und allgemeinen Luftfahrt, Rettungsflieger, Militär- oder Testpiloten, kann auf rasche Hilfe hoffen.

Anlass zur Gründung war der russische Testpilot Alexander Wjatkin, der 1994 in Berlin-Schönefeld einen Tag vor der ILA (Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung) tödlich verunglückte und seine Familie unversorgt hinterließ. Schnell und unbürokratisch wurde den Angehörigen geholfen – mittlerweile kommen sie sehr gut alleine zurecht.

Noch während der ILA wurden 45.000 DM gesammelt, die bei der Gründung zur Verfügung standen. Seitdem wurde das Stiftungsvermögen – es ist nach strengen gesetzlichen Regeln angelegt – durch „Zustiftungen“ erheblich vergrößert. Darunter versteht man eine freiwillige Zuwendung. Sie erhöht das Grundstockvermögen und kann aus Geld oder Sachleistungen (z. B. Immobilien) bestehen. Die Stiftungsarbeit wird aus den Erträgen und zusätzlichen Spenden finanziert.

Mit Neu-Isenburg ist diese Stiftung eng verbunden, denn Rechtsanwalt Ralf A. Schäfer gehört seit ihrer Gründung zum ehrenamt-

lichen Vorstand. In seiner Kanzlei in der Hugenottenallee stellt er Räumlichkeiten bereit. Sein Personal stellt er zudem für Anrufe, Büroarbeiten und vieles mehr unentgeltlich zur Verfügung.

Nun hilft **Mayday** zwar auch finanziell, der Fokus steht aber auf der Betreuung Betroffener, teilweise über mehrere Jahre. Botschafts-Kontakte, Überführungen, Trauerbegleitung, Hilfe bei der Wiedererlangung einer Lizenz sind nur einige der vielen Punkte, bei denen ihr mittlerweile weltweites Netzwerk genutzt wird.

Stark belastende Ereignisse, die oft nicht alleine verarbeitet werden können, sind ein besonderes Arbeitsgebiet. Mit tatkräftiger Unterstützung von Fluggesellschaften, Gewerkschaften und Verbänden wurden dafür kollegiale Betreuer („peers“) ausgebildet. CISM (Critical Incident Stress Management) heißt dieses Programm, das Hilfe nach stark belastenden Situationen anbietet. Die dafür besonders geschulten 300 ehrenamtlichen Mitarbeiter kommen aus dem fliegerischen Umfeld, arbeiten mit professionellen Betreuern zusammen und unterliegen der Schweigepflicht. In den meisten Fällen ist diese „Erste Hilfe“ so wirksam, dass weitergehende Maßnahmen nicht benötigt werden.

Ein aktuelles Beispiel: Der tragische Absturz der GermanWings-Maschine im März 2015 hat zu bundesweit 4500 betreuten Besatzungsmitgliedern geführt.

Mitarbeiter von Germanwings, andere Flugzeugbesatzungen, die hinter der abgestürzten Maschine flogen oder die deren Besatzung kannten, Hinterbliebene. Lag der Krankenstand bei GWL zwei Tage nach dem Ereignis noch bei 50 %, so sorgte die umfangreiche Gesprächsbetreuung dafür, dass dieser

nach fünf Tagen unter 10%, weitere fünf Tage später unter den Normalwert sank. Fazit der betroffenen Fluggesellschaft: „Die Betreuungen durch die Stiftung haben die Besatzungen erreicht und den Flugbetrieb aufrechterhalten!“

Ralf A. Schäfer erläutert: „Wir betreuen und begleiten auch Menschen, die nur kurz Hilfe benötigen. Das ist echte „Hilfe zur Selbsthilfe“. Denn die meisten Hilfesuchenden entwickeln sehr bald Eigeninitiative – genau das, was wir erreichen möchten.“

In den Räumen seiner Kanzlei hängen zahlreiche Auszeichnungen, die der Stiftung Mayday zuerkannt wurden:

ISO-Zertifizierung 2008 durch den TÜV-Nord Aviation

Hessische „Stiftung des Monats“ Januar 2011

VDI-Industriepreis „Best of ...“ 2012 (Verein deutscher Ingenieure)

EAAP-„Award for outstanding performance“ 2016 (European Association for Aviation Psychology)

Wenn Sie mehr über die Stiftung erfahren möchten, hier die wichtigsten Daten:

Stiftung Mayday, Hugenottenallee 171a  
63263 Neu-Isenburg

Telefon: 0700-77007701

Fax: 0700-77007702

Email: [info@stiftung-mayday.de](mailto:info@stiftung-mayday.de)

Homepage: [www.stiftung-mayday.de](http://www.stiftung-mayday.de)

Konto bei der Frankfurter Sparkasse:  
IBAN: DE36 5005 0201 0000 0044 40  
BIC-CODE: HELADEF1822

### Verstärken Sie unser Allianz Team.

Wir suchen Sie als Versicherungsfachmann/-frau, gerne auch Quereinsteiger/in. Sind Sie Jemand, der Verantwortung im Außendienst übernimmt und in unser Allianz Team passt? Dann sollten wir uns kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



#### Kisshauer und Gehring

Allianz Generalvertretung  
Bahnhofstr. 56  
63263 Neu-Isenburg  
[kisshauer.gehring@allianz.de](mailto:kisshauer.gehring@allianz.de)  
[www.allianz-kisshauer-gehring.de](http://www.allianz-kisshauer-gehring.de)  
Tel. 0 61 02.81 48 77



Besuchen Sie  
uns auf Facebook!

Allianz